



Evangelisch-Lutherische
Auferstehungskirche

Gemeindebrief

April bis Juli 2023





Ostern 2023

Unsere Gottesdienste zwischen Gründonnerstag und Ostermontag auf einen Blick:

Gründonnerstag 6. April, 19.00 Uhr
Tischabendmahl im Gemeindehaus

Karfreitag 7. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Osternacht 9. April, 5.30 Uhr
Gottesdienst, Beginn: Kirchplatz

Osterfest 9. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Ostermontag 10. April, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst

Am Puls



**AmPuls-Gottesdienst am
7.5. und 23.7., jeweils um 18 Uhr**

Ein lebensnahes Thema, moderne Musik unserer Band, entspannte Atmosphäre: Das sind unsere AmPuls-Gottesdienste. Herzliche Einladung dazu!



**Urlaub mit Tiefgang 2023
in Südtirol im Moarhof in Rodeneck**

Sonntag, 28. Mai bis Freitag, 02. Juni 2023

Kinderfreizeit in Bliensbach

Freitag, 14. Juli bis Sonntag, 16. Juli 2023

**Zeltlager für alle Abenteuerkids
und -minis in Maria Birnbaum**

Freitag, 28. Juli bis Montag, 31. Juli 2023



Wir gehören Gott – immer und ewig



Es gibt kaum etwas, was mich in meinem Beruf so sehr erfüllt, wie Beerdigungen.

Vielleicht mag Sie das verwundern, und da sind Sie nicht allein. Auch Freund*innen, die ich nach vielen Jahren wiedertreffe, schauen mich erstaunt an, wenn sie mich fragen, was ich an meinem Beruf besonders mag. Und ich

dann antworte: Beerdigungen.

Und das hat jetzt auch gar nichts mit versteckten morbiden Leidenschaften von mir zu tun. Oder damit, dass ich die vielen anderen Dinge, die der Beruf der Pfarrerin so mit sich bringt, nicht auch schätzen würde.

Aber, wenn ich Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten darf, die Geschichten von den Angehörigen über den*die Verstorbene*n höre – ganz gleich, ob sie voll Liebe und Zuneigung stecken, oder manchmal auch die Bitterkeiten und Verletzungen zum Vorschein kommen, die zu menschlichen Beziehungen eben auch dazugehören. Wenn ich die Lieder höre, die die Angehörigen für den Abschied ausgesucht haben, dann fühle ich die Sinnhaftigkeit meines Berufes auf eine ganz besondere Art und Weise.

Das Privileg, eintauchen zu dürfen in eine fremde Lebensgeschichte, aber auch die Schwere und Trauer für andere mitaushalten zu können und gemeinsam nach Hoffnungsschimmern in der Dunkelheit des Abschieds zu suchen, das ist für mich einzigartig.

Einer dieser Hoffnungsschimmer ereignet sich für mich am Grab. Wenn alle versammelt sind, spreche ich Worte aus dem Römerbrief.

„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“ (Röm 14,8)

Schwere Worte sind das.

Paulus, er schreibt sie an die Gemeinde in Rom.

Und er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten. „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.“ (Röm 14,9)

Diese Worte machen mir Mut – und ich hoffe natürlich auch den Angehörigen. Mut zum Leben.

Wenn die Frage aufkommt: „Wohin gehöre ich? Jetzt, wo mein Partner, der Elternteil, die Schwester, der gute Freund nicht mehr hier sind. Bei mir. Nun, da ich alleine bin. Jetzt, wo da eine Lücke ist.“

Der Dichter Arno Pötzsche hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Und darin dichtet er: „Leb ich, Gott, bist du bei mir,/sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod/bin ich dein, du lieber Gott.“ (EG 408,6)

Wir gehören auf immer und ewig zu Gott. Zu dem, dem die ganze Welt gehört. Zu dem, den wir Schöpfer nennen. Auch wenn nach einem Verlust erst einmal die ganze eigene Welt aus den Fugen gerät, so bleibt doch eines gewiss: Zu Gott gehöre ich. Auf immer und ewig.

Und in diesem Vertrauen können wir unser Leben leben. Mit aller Trauer, die bei Abschieden dazugehörten, aber auch mit allen Hoffnungsschimmern, die uns Gott schenkt.

Ihre Pfarrerin Mona Böhm

Viel los in unserer KiTa

Julia Häuser

Endlich, nach drei Jahren, kann in der KiTa wieder alles gruppenübergreifend angeboten werden und stattfinden:

Trau-Dich-Kurs

Im Februar konnten die Vorschulkinder wieder als „Ersthelfer von Morgen“ „ausgebildet“ werden. Im Rahmen des Trau-Dich-Kurses wurden sie von einer Sanitäterin vom Bayerischen Roten Kreuz geschult.

Spielerisch wurden folgende Themeninhalte erarbeitet:

- Notruf absetzen
- Was tun bei einem Schock
- Stabile Seitenlage
- Verletzungen behandeln wie Nasenbluten, Schnittwunden, Kopfverletzungen etc.
- Verbrennungen
- Wundversorgung und verschiedene Verbände anlegen, Bauchschmerzen
- z. B. bei Vergiftungen, Unfallverhütung



Katzen, Ritter und Raketen

In den Gruppen wurden verschiedene Themen und Projekte mit den Kindern bearbeitet und durchgeführt.

- Katze, die mit Dokumentenkamera und Beamer an die Wand geworfen wird, sodass sie gezeichnet werden kann
- Wie leben die Ritter
- Planeten/Weltall

Farbtopf

Im Farbtopf, unserer Werkstatt, haben die Kinder freie Auswahl, können sich an den unterschiedlichsten Materialien bedienen und es entstehen ganz verschiedene Bauwerke: Eine Gemeinschaftsarbeit der Dinos aus Styropor, Schwämmen als Verbindungen, Strohhalme und Karton. Manche Kinder möchten lieber Tiere bauen, wie hier z. B. die Maus oder das Pferd, andere Kinder möchten jedoch lieber eine Rakete starten lassen. Die Kinder dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und werden in ihrem Tun begleitet.



Kindersamstag unterwegs

Herbert Niedermirtl

Die nächsten Kindersamstage
22.4.2023
24.6.2023

Einen „märchenhaften“ Vormittag erlebten die Kinder im Januar im Märchenzelt beim Kulturhaus Abraxas. Der lustige Märchenerzähler Jörg entführte uns in eine Zeit, in der Wünsche noch Wirklichkeit wurden. Ein leckerer Punsch, Stockbrot am Lagerfeuer und Preise für die besten Faschingskostüme rundeten diesen Vormittag ab.



Zeltlager Abenteuerkids und -minis

SAVE THE DATE * SAVE THE DATE * SAVE THE DATE

Die Tradition lebt weiter: Wir fahren wieder nach Maria Beinberg! Und zwar am letzten Wochenende vor den großen Ferien: **Freitag, 28.7. bis Montag, 31.7.2023**

Also, ehe ihr mit euren Familien in den Urlaub fahrt, plant auf jeden Fall dieses unvergessliche Zeltlagerwochenende fest mit ein! Nähere Infos folgen selbstverständlich im Sommer über die Gruppen der Abenteuerkids und -minis. Wir freuen uns auf euch alle!

Achtung! Ab September 2023 startet eine neue Abenteuerkids-Gruppe für die 1. und 2. Klassen. Eltern, die mitarbeiten wollen, sind herzlich willkommen!
Ansprechpartner: Mathias Merk

Kinder – Kirche – Kekse Für alle Kinder von 5 bis 10 Jahren

Hurra, wir feiern wieder regelmäßig Kindergottesdienst! Unter dem Motto „Kinder-Kirche-Kekse“ wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Los geht's an den Sonntagen, an denen KiGo ist, immer ab 9.45 Uhr.

Ihr kommt erst einmal in Ruhe im Jugendraum in der Unterkirche an. Hierher können euch eure Eltern begleiten oder – wenn ihr das schon dürft – ihr kommt alleine. Da begrüßen wir uns alle bei Keksen, Getränk und Spielen. Gemeinsam starten wir dann den Gottesdienst um 10 Uhr und verbringen eine schöne, spaßige, interessante, spannende und bereichernde Zeit. Wir wollen singen, beten, Geschichten über Gott und Jesus hören und natürlich auch basteln und gemeinsam spielen. Wer hat Lust mitzumachen?

Erster Termin für den Kindergottesdienst ist der 23. April 2023. Alle weiteren Termine für die „Kinder-Kirche-Kekse“-Gottesdienste findet ihr auf S. 16.

Das Kigo-Team mit Birgit, Eva, Jens, Sandra, Sebi und Valerie freut sich auf euch alle!



Impulsfreizeit vom 07.12.- 09.12.2022

Herbert Niedermirtl

Endlich konnte nach der zweijährigen Corona-Pause wieder eine Advents-Impulsfreizeit in Bliensbach stattfinden. Zum Thema „Mich RICHTIG wichtig nehmen“ gab es viele Überlegungen und Impulse. Überraschend war die Erkenntnis nach einem Persönlichkeitstest auf die Frage: „Wer bin ich?“ Die Antwort: „Viele!“ Wir gingen auf den Spruch von Ödön von Horváth ein, der behauptet: „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.“ In allen unseren Rollen können wir uns aber getrost in Gottes Hand wissen, der uns richtig wichtig nimmt.

Eine gelungene Freizeit, wo auch der Spaß (richtig wichtiges Quizspiel), die Gemeinschaft und sportliche Betätigung nicht zu kurz kamen.



Kinder und Jugend an Weihnachten

Eva Rademaker

An Weihnachten konnte die Gemeinde wieder voller Freude erleben, wie lebendig und aktiv unser Nachwuchs in Auferstehung ist. Beim Krippenspiel beteiligten sich in diesem Jahr ganze 19 (!) Kinder, die sich voller Engagement in die gemeinsamen Probetreffen mit unserer Pfarrerin Mona Böhm, Patricia Hillmair und Eva Rademaker stürzten. So konnten wir am Ende auf ein gelungenes Krippenspiel-Projekt zurückblicken, das am 24.12. zur Aufführung gebracht wurde. Aber nicht nur die Kleinen engagierten sich aktiv an der Gestaltung des Weihnachtsfestes, sondern auch die Jugendlichen trugen einen erheblichen Anteil dazu bei. Sie waren dieses Weihnachtsfest für die Dekoration unseres wunderschönen Weihnachtsbaumes zuständig. Wie schön, dass unsere Gemeinde nicht aufhört, sondern immer weiterlebt!



Endspurt und Start bei den Konfis

Alexander Bissingar

Unser Konfi-Jahrgang 2023 biegt auf die Zielgerade ein und bereitet sich bereits auf die Konfirmation am Pfingstsonntag vor. Ein reich gefülltes Jahr liegt dann hinter den zwölf Konfirmand*innen, u.a. mit vielen Konfi-Samstagen und dem Konfi-Camp als Höhepunkt zum Start im Sommer. Nachdem die ersten Monate in der Vakanz-Zeit ausschließlich durch das ehrenamtliche (Jugend-)Mitarbeiter*innenteam gestemmt wurden, ist mit unserer Pfarrerin Mona Böhm das Team wieder komplett und mit allen Beteiligten eine tolle Gemeinschaft gewachsen. Parallel laufen bereits die Planungen für den Konfi-Kurs 2024. Knapp zehn Jugendliche machen sich in unserer Gemeinde auf den Weg zur Konfirmation. Offiziell startet der Kurs ab Juni 2023, aber bereits ab dem Frühjahr heißen wir unsere künftigen Konfis bei verschiedenen Programmpunkten und in unserer Jungschar willkommen. Und bereits in den Sommerferien geht es nach Grado auf das Konfi-Camp. Wir freuen uns sehr, diese jungen Persönlichkeiten auf ihrem Weg zu begleiten und wollen ihnen in unserer Gemeinde ein Stück Heimat bieten.



Ab in die Berge - Skifreizeit 2023

Alexander Bissingar

Skifreizeit – das heißt eine Woche Auszeit im Kleinwalsertal in den Faschingsferien. Geboten wird viel Natur zum Skifahren, Wandern und Seele baumeln lassen, ergänzt um Gemeinschaft, Spieleabende, Morgenimpulse und einen Werkstattgottesdienst. Unser einfaches Freizeitheim mit Vollverpflegung auf dem Berg direkt an der Piste bietet dafür die optimale Basis.

52 Teilnehmer*innen zwischen einem Jahr und knapp 70 Jahren waren dieses Jahr dabei, darunter „alte Hasen“ genauso wie Premierengäste. Alle genossen die Zeit in den Bergen und bei Glühwein und Punsch wurde an der Schneebar am letzten Abend auf eine erlebnisreiche Woche zurückgeblickt. Auch nächstes Jahr planen wir wieder eine Skifreizeit – achten Sie auf die Ankündigungen nach den Sommerferien!



Abschied und Neuanfang

Im letzten Gemeindebrief war es ja bereits zu lesen. Nach jahrelanger, treuer Mitarbeit beendete unsere Pfarramtssekretärin Susanne Vogelhuber Ende November vergangenen Jahres ihren Dienst in unserer Gemeinde. 27 Jahre lang hat Frau Vogelhuber im Pfarramt die Stellung gehalten, hat vier Pfarrergenerationen und unzählige Ehrenamtliche in ihrem Wirken für die Auferstehungskirche unterstützt. Vieles, was dabei geschah, geschah im Verborgenen – noch einmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott, liebe Frau Vogelhuber, für alles Tun und Wirken: das Offensichtliche und das Leise und Unauffällige, das aber genauso wichtig ist! Im Gottesdienst zum 03. Advent wurde Frau Vogelhuber aus ihrem Dienst als Pfarramtssekretärin entlassen und für ihren weiteren Lebensweg gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Möglichkeit bei einer Tasse Glühwein oder Punsch und mit einer Bratwurst in der Hand noch „Danke“ zu sagen.

Nach ihrem Weggang brach eine Zeit der Leere an.



Leeres Pfarramt, reduzierte Pfarramtsöffnungszeiten und immer wieder die Frage: Wer hat das eigentlich gemacht? Und immer wieder die gleiche Antwort: Frau Vogelhuber. Was für ein Glück, dass sie auch über den Ruhestand hinaus für alle Fragen und Anliegen, die so im Laufe der Zeit aufkamen, immer ansprechbar war und gerne ausgeholfen hat, wenn Not „an der Frau“ war und Land unter im Pfarramt. Ebenso selbstverständlich war es für Frau Vogelhuber, dass sie – wenn denn endlich eine Nachfolgerin in der Garmischer Straße 2a sitzen würde – herzlich gerne die Einarbeitung übernehmen würde.

Und in der ersten Januarwoche war es dann soweit. Frau Wollny, unsere neue Pfarramtssekretärin, trat ihren Dienst an und ist seitdem die erste Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen rund um unsere Kirchengemeinde.

Aber – lassen wir sie doch einmal selbst zu Wort kommen:



„Im Januar hat für mich nicht nur ein neues Jahr begonnen, sondern es war auch der Start in eine neue und für mich besondere Arbeitsstelle. Als Pfarramtssekretärin habe ich die vielfältigen Aufgaben von Frau Vogelhuber übernommen. Meine Jugendzeit habe ich in Hochzoll verbracht, in Auferstehung wurde ich konfirmiert und habe auch die Jugendgruppe besucht. Als ich – jetzt mit Familie – nach einem „Auslandsaufenthalt“ in Hessen zurück nach Augsburg gezogen bin, wurde es erfreulicherweise wieder Hochzoll. Und so ging die jüngere Tochter hier in den Kindergarten, beide Mädchen waren ständige Gäste beim Kindersamstag, sind hier konfirmiert und engagieren sich in der Gemeinde. Zu unserer Gemeinde gab und gibt es also stets Berührungspunkte und jetzt sogar ganz intensiv: An vier Tagen die Woche darf ich mich im Pfarrbüro einbringen. In meinem Einführungsgottesdienst am 29. Januar wurde ich so wunderbar willkommen geheißen, dafür bedanke ich mich bei allen, die daran beteiligt und dabei waren. Ich freue mich auf meine weitere Zeit hier in Auferstehung, auf die vielen netten Kontakte, gemeinsame Gottesdienste, Feste in der Gemeinde und die Begegnungen mit Ihnen, die meine tägliche Arbeit ausmacht und bereichert.“

Liebe Frau Wollny, wir sind sehr froh, dass Sie Lust und Freude daran haben in unserer Gemeinde mitzuarbeiten und sich mit ihren Gaben einbringen. Schön, dass Sie da sind!

Ein „Neuer“ verstärkt das Team ...

Nicht nur Frau Wollny verstärkt seit Beginn des Jahres das Team der Hauptamtlichen in unserer Kirchengemeinde. Zum 1. März kam ein „Neuer“ in unsere Reihen dazu. Obwohl die Bezeichnung „Neuer“ eigentlich so gar nicht stimmt. David Mücklich ist in unserer Gemeinde nämlich ganz und gar kein Unbekannter. Im Hauskreis und auf der Impulsfreizeit kann man ihm begegnen, bei den Kindersamstagen oder der Kinderfreizeit ist er auch immer mit dabei, aber auch in den unterschiedlichsten Gottesdiensten und zahlreichen weiteren Veranstaltungen unserer Gemeinde kann man ihn treffen. Vielleicht ist er dem einen oder anderen auch schon beim Heckschneiden oder Dachrinnenreinigen aufgefallen. Seit dem 1. März hat sich sein Einsatz für unsere Gemeinde nochmal weiter intensiviert. Ab dem Zeitpunkt hat er nämlich – zusammen mit Herrn Binder – sämtliche Hausmeistertätigkeiten rund um unsere Gebäude und das Kirchengelände übernommen. „Ich freue mich sehr auf die Aufgaben, auf die Zusammenarbeit und bin gerne offen für Neues“, sagt David Mücklich selbst.



Schön,
dass du im Team
dabei bist!

Wie läuft's bei Mona Böhm? 114 Tage im Amt

Wenn ich diese Zeilen schreibe, dann bin ich 114 Tage Pfarrerin bei Ihnen in der Auferstehungskirche.

Also ein bisschen, über die „100-Tage-Frist“, die man so aus der Politik kennt.

Jetzt gibt es heute keine Pressemeldung und keine Bilanz, die ich Ihnen vorlegen könnte. Aber gerne möchte ich Ihnen ein bisschen was von meinem ganz persönlichen Blick zurück, auf meine ersten 114 Tage, erzählen.

Seit dem 15. Oktober bin ich hier in Hochzoll-Süd Pfarrerin und wurde gleich am 16. Oktober in einem festlichen Gottesdienst eingeführt. Der Segen, der mir an diesem Tag von vielen Menschen mit auf den Weg gegeben wurde und die Herzlichkeit, die mir beim anschließenden Empfang entgegengebracht wurde, begleiten mich bis heute. Also: Einen besseren Start in eine neue Gemeinde und in neue Aufgaben kann man sich gar nicht wünschen.

In den Tagen und Wochen danach war vieles für mich neu. (Und ehrlicherweise ist das wahrscheinlich nach 114 Tagen immer noch so.)

Ich habe viele großartige Menschen, hier in der Kirchengemeinde, aber auch im ganzen Stadtteil kennengelernt und von ihren persönlichen Lebensgeschichten gehört. Immer noch faszinieren mich die vielen Gruppen und Kreise, das große ehrenamtliche Engagement und die Liebe zur Gemeinschaft, die ich hier in Auferstehung an allen Ecken und Enden spüre. Ich durfte hier in Hochzoll schon Kinder taufen und Menschen beim Abschied am Grab begleiten. Ich habe eine tolle Konfi-Gruppe kennengelernt. Ich freue mich über Menschen, die die Jugendarbeit – mit allem, was so dazugehört – hier gestalten und leben. Über tolle Senior*innen, die mich mit ihrer Lebensweisheit beeindruckten. Und über die unzählige Anzahl an ganz unterschiedlichen gottesdienstlichen Angeboten. Ich kann Ihnen sagen: Ich glaube, da ist wirklich für jede*n was dabei.

Ich freue mich besonders über die tolle ökumenische Zusammenarbeit im Stadtteil. Mit St. Matthäus, mit unseren röm.-kath. Schwestern und Brüdern und unseren Geschwistern aus St. Boniface: ich freue mich auf viele weitere ökumenische Begegnungen. Ich könnte jetzt so viele Erlebnisse und Begegnungen aufzählen, die für mich bedeutend in den letzten Wochen und Monaten waren – aber das würde sicher den Rahmen hier sprengen.

Und natürlich gibt es auch Dinge, die nicht nur neu für mich waren und sind, sondern auch den Start in die Kirchengemeinde äußerst spannend gestaltet haben.

Frau Vogelhubers wohlverdienter Ruhestand seit November und die Suche nach einer neuen Sekretärin hat nicht nur uns als gesamte Kirchengemeinde, sondern auch mich „Neuling“ auf Trapp gehalten. Aber zum Glück und mit Gottes großem Segen haben wir als Gemeinde seit Januar eine neue Pfarramtssekretärin, Frau Wollny.

Ein stetes Lernfeld für mich ist die Trägerschaft der KiTa Auferstehung. Aber ich freue mich, so eng mit der KiTa zusammenzuarbeiten und habe in Frau Häuser und Frau Sonneck auch geduldige Leiterinnen aus Kindergarten und Kinderkrippe! Herzlichen Dank an das ganze Team für die freundliche Begrüßung und die tolle Zusammenarbeit.

Jetzt soll's aber genug sein mit schwelgen in Erinnerungen. Einen kurzen Blick nach vorn möchte ich auch werfen: Nach 114 Tagen kann ich nämlich sagen: Ich freue mich sehr auf die Zukunft hier in Auferstehung. Gemeinsam mit Ihnen. Ich bin gespannt, was das Jahr so alles bringt: an gemeinsamen Erlebnissen und auch an unvorhergesehenen Herausforderungen. Und ich bleib – auch nach 114 Tagen – immer noch dabei: Hier ist's gut sein!

Ihre Pfarrerin Mona Böhm



Senior*innenkreis – Neubeginn mit frischem Schwung

Irmgard Schulze

Die Fußstapfen, die Frau Eichner als Leiterin im Seniorenkreis hinterlassen hatte, sind groß. Ich zögerte eine Weile, bevor ich den Sprung ins Wasser wagte. Mit einer besinnlichen weihnachtlichen Adventsfeier startete im Dezember unser Seniorenkreis mit mir in eine neue Zukunft. Bei Stollen und duftendem Kaffee umrahmten Adventslieder und zartes Harfenspiel das gemütliche Beisammensein. Im Januar blickten wir dann zurück auf all das, woran sich die Senioren bei ihren bisherigen Treffen gerne erinnern und klärten die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmer an einen gelingenden Seniorentreff: ein abwechslungsreiches Programm, das neben Gemeinschaft und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen auch Wissenswertes, Kulturelles und fröhliches Miteinander bietet. Die Senior*innennachmittage finden auch in Zukunft monatlich statt, im 14-tägigen Wechsel mit dem Gedächtnistraining, das von Herrn Kraus geleitet wird. Eingeladen fühlen dürfen sind alle ab dem Rentenalter.

Die Senior*innen, das Vorbereitungsteam und ich, wir freuen uns auf Sie!



Urlaub mit Tiefgang 2023 in Südtirol im Moarhof in Rodeneck

Hast Du Lust auf Urlaub mit ein klein wenig mehr als nur Sonne und Pool? Lust auf Impulse und Denkanstöße fürs eigene Leben und Deinen Glauben?

- 230,00 € p. P. im DZ mit Dusche/WC (Kinder ermäßigt)
- Spielplatz am Haus

- Anreise mit eigenem PKW

Weitere Infos, Preise, Anmeldung und Kontakt auf www.urlaub-mit-tiefgang.de



Senior*innenkreis – unser Programm 2023:*

April: Frühling wird's – Gedichte mit Christa Konnertz und Lieder

Mai: Ausflug nach Franken zum Schäufele-Essen

Juni: Elias Holl, Stadtbaumeister der Renaissance - 450. Geburtstag

Juli: Sommer im Grünen

September: Auch am Abend wird es Licht sein – Gedanken zum Lebensabend mit W. Pisarski

Oktober: Romanik und Barock – Ausflug in den Pfaffenwinkel

November: Die Arbeit der Augsburger Tafel

Dezember: Weihnachtliche Adventsfeier

(Änderungen sind möglich)

Lust auf Spiele, Unterhaltung oder Krimis?

Claudia Steinkilberg

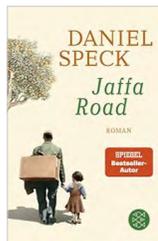


Pantolino

Würfelspiel ab 4 Jahren / für 4 Spieler

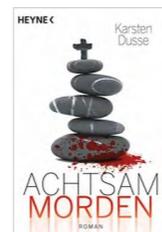
In diesem Kinderspiel versuchen die Spieler möglichst viele gleichfarbige Schuhe für ihre Tausendfüßler zu erwürfeln. Wer am Zug ist, darf maximal dreimal würfeln und dabei jedes Mal beliebig viele Farbwürfel oder Joker auslegen und diese dann gegen ein passendes Schuhplättchen eintauschen. Wer am Ende den längsten Tausendfüßler zusammengesetzt hat, gewinnt das Spiel. Doch aufgepasst: Bei einer möglichen Spielvariante kann man dem Mitspieler die letzten Füße seines Tausendfüßlers wieder klauen und so kann sich keiner vor dem Ende des Spiels sicher sein, dass er die meisten Füße an seinem Tausendfüßler hat. Ganz nebenbei lernen die Kinder, mit Zahlen umzugehen.

Daniel Speck: Jaffa Road



Die Berliner Archäologin Nina reist in eine Villa am Meer auf Sizilien, um das Erbe ihres verschollenen Großvaters Moritz anzutreten. Dort begegnet sie neben ihrer jüdischen Tante Joëlle auch Elias, einem Mann, der behauptet, der Sohn von Moritz zu sein. Elias ist ein Palästinenser aus Jaffa. Nun versucht Nina, die verschiedenen Lebensgeschichten und Identitäten Ihres Großvaters aus den Erzählungen von Joëlle und Elias ans Licht zu bringen und die einzelnen Teile wie ein Puzzle zusammenzufügen. Dazu wird der Leser an die unterschiedlichsten Schauplätze rund ums Mittelmeer mitgenommen, unter anderem nach Haifa im Jahre 1948, wo gerade in der Jaffa Road das jüdische Mädchen Joëlle ein neues Zuhause nach der Flucht findet.

Daniel Speck erzählt spannend von drei Familien, drei Generationen und drei unterschiedlichen Kulturen, die ein gemeinsames Schicksal verbindet, welches sich der Enkelin Nina und dem Leser Stück für Stück erschließt. Es bleibt fesselnd bis zum Schluss.



Karsten Duse: Achtsam morden

Der Anwalt Björn Diemel wird von seiner Frau gezwungen, ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen, um seine Work-Life-Balance wiederherzustellen und um damit seine Ehe zu retten, aber auch mehr Zeit für seine Tochter zu haben.

Die Besuche bei dem Achtsamkeitstrainer tragen erste Früchte, wenn auch völlig anders, als der Anwalt es erwartet hätte.

Als sein Mandant, ein brutaler Mafiaboss, anfängt ihm Schwierigkeiten zu bereiten, bringt er ihn achtsam um und übernimmt dessen Mafiosigeschäfte als sein Anwalt. Sein Privatleben verbessert sich allmählich durch seine neu erlernte Achtsamkeit und sein Leben könnte eigentlich perfekt sein, wenn da nicht immer wieder jemand ihm in die Quere käme, den der achtsam umbringen muss.

Und so kann man in den Folgebänden: „Das Kind in mir will achtsam morden“ und „Achtsam morden am Rande der Welt“ mit Björn Diemel in seine Kindheit „reisen“ oder lesen, wen der Anwalt auf dem Jakobsweg achtsam aus dem Weg räumen muss.

Sicher sind die Bände keine klassischen Krimis und schon gar kein Achtsamkeitsratgeber, aber für mich kurzweilige, humorvolle, mitunter makabere aber originelle Unterhaltungsromane, die einfach mal komplett aus der Reihe tanzen.

Helferkreis Aufwind in Aktion!

Herbert Niedermirtl

Im Dezember 2022 besuchte der humorvolle Nikolaus (Helmut Niedermirtl) mit süßen Überraschungen im Gepäck das Ankerzentrum in der Berliner Allee und wurde dort von den vielen Kindern wie ein Showstar empfangen. Im Anschluss besuchten wir noch die Gesamtunterkunft in Friedberg/West und im Garten einer Familie trafen sich Familien aus Syrien, Afghanistan, der Türkei und der Ukraine zu einer Nikolausfeier im Freien. Trotz Nässe und Kälte war die Stimmung bestens. Ein leckerer Punsch und Plätzchen, sowie ein gut gelaunter Nikolaus (diesmal in Person von Gerhard Wild) erwärmten die Kinder- und Erwachsenenherzen.

Wunderbar: Im Januar 2023 konnten wir, trotz angespannter Wohnungslage, für zwei afghanische sechsköpfige Ortskräfte-Familien schöne Wohnungen finden. Die Vermieter*innen zeigten ein großes Herz für die Schutzsuchenden und gaben den Familien schließlich den Zuschlag. Nachdem das Jobcenter den Umzügen zustimmte und alles geregelt war, konnten wir den Auszug aus der Gesamtunterbringung in Hochzoll-Süd organisieren und in drei Tagen mit den Vätern der Familien den Umzug durchführen. Für ein schönes, kostengünstiges Doppelstockbett sind wir bis nach Dachau gefahren, um es dann in der neuen Wohnung aufzubauen. Wir waren noch unterwegs zu Wohnungsaufösungen und in Sozialkaufhäusern. Die Freude und Dankbarkeit der Familien sind spürbar. Jetzt können die Familien zuversichtlich in ihre Zukunft blicken und in Augsburg richtig ankommen. Wir als Helferkreis bleiben weiterhin an der Seite der Familien und unterstützen sie, wo es nötig ist.

Dem Bedürftigen zu geben heißt nicht schenken, sondern säen. *Spanisches Sprichwort*



Folgende Projekte sind in Planung:

Osternest-Aktion! Valerie Gut wird wieder in ein Hasenkostüm steigen und viele Kinder glücklich machen. Die zahlreichen Osternester werden in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis Friedberg/West vorbereitet.

Begegnungsfest am Samstag, 17. Juni 2023, 17 bis 20 Uhr im Holzerbau

In Zusammenarbeit mit dem Bürgertreff Hochzoll feiern wir unter dem Motto: „Aufwind zum Anfassen! Der Helfer*innenkreis Aufwind stellt sich vor.“ Das Programm wird einiges bieten: Begegnungen, Bilder und Biografien von und mit Schutzsuchenden, Informationen, kulturelles Fingerfood, Musik, Comedy und Kinderprogramm.

Im Juli ist ein Familienausflug mit dem Bus an den schönen Ammersee geplant. Einen unbeschwerten Tag erleben, mit Picknick und Bootsfahrt: Für viele der Schutzsuchenden Familien ist es der erste Ausflug seit sie in Deutschland sind und wird sicher ein Erlebnis der besonderen Art. Wir freuen uns schon darauf.



Kontakt: Herbert Niedermirtl
☎ 0176-24162710

GOTTESDIENSTE IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Donnerstag Gründonnerstag	06.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Beichte und Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
Karfreitag	07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
Ostersonntag	09.04.	5:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
Ostermontag	10.04.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm & Team)	
Sonntag	16.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Waldemar Pisarski)	
Sonntag	23.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm & Team) + Kinder-Kirche-Kekse	
		11:30 Uhr	Mini-Gottesdienst (Team)	
Sonntag	30.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm) anschließend Kirchencafé	
Sonntag	07.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
		18:00 Uhr	AmPuls-Gottesdienst (Team)	
Sonntag	14.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Herbert Niedermirtl) + Kinder-Kirche-Kekse anschließend Kirchencafé	 
Donnerstag Christi Himmelfahrt	18.05.	10:00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Auferstehungskirche und St. Matthäus am Kuhsee	
Sonntag	21.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Verena Schönbrodt)	
Samstag	27.05.	18:00 Uhr	Gottesdienst für Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Geschwister, Patinnen und Paten	

Pfingstsonntag	28.05.	10:00 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
Pfingstmontag	29.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst (NN)	
Sonntag	04.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Johannes Repky)	
Sonntag	11.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Herbert Niedermirtl)	
Sonntag	18.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm) anschließend Kirchencafé	
		11:30 Uhr	Mini-Gottesdienst (Team)	
Sonntag	25.06.	10:00 Uhr	Wir feiern gemeinsam-Gottesdienst (Lektorin Verena Schönbrodt)	
		18:00 Uhr	Gospel Time mit dem Chor „Good News“	
Sonntag	02.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	
Sonntag	09.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Anette Schmidt) + Kinder-Kirche-Kekse	
Sonntag	16.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm)	
Sonntag	23.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Mona Böhm & Team) + Kinder-Kirche-Kekse anschließend Kirchencafé	 
		11:30 Uhr	Mini-Gottesdienst (Team)	
		18:00 Uhr	AmPuls-Gottesdienst (Team)	
Sonntag	30.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Lektor Herbert Niedermirtl)	
Sonntag	06.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Mona Böhm)	



Heiliges Abendmahl



Kinderkirche



besondere Musik



Kirchencafé



ökumenisch



Wir feiern gemeinsam!

FÜR ALLE

Kirchenvorstand 19.4., 16.5., 21.6., 20.7., 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6

FÜR KINDER

Kindersamstag für Kinder der 1. – 6. Klasse Ansprechpartnerin: Iris Niedermirtl
9.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus, nächste Termine: **22.4., 24.6.**

Abenteurkids-Mini für Kinder der 2. - 3. Klasse Ansprechpartnerin: Astrid Danner
Donnerstags 17.15 bis 18.30 Uhr

Abenteurkids für Kinder der 4. - 5. Klasse Ansprechpartner: Mathias Merk
Donnerstags 17.15 bis 18.45 Uhr

Jungschar für Kinder der 5. – 7. Klasse Ansprechpartner: Dr. Felix Schönbrodt
alle zwei Wochen freitags, 17.00 bis 18.30 Uhr
Termine siehe Aushang und Homepage

Kinderfreizeit Kinderzeltlager **14. - 16.7.2023**, Bliensbach, Ansprechpartnerin: Iris Niedermirtl
28. - 31.7.2023, Maria Beinberg, weitere Informationen im Mai

„Kinder-Kirche-Kekse“-Gottesdienste 23.04., 14.05., 09.07., 23.07., 24.09., 08.10., 22.10., 12.11., 26.11., 10.12., 17.12.,
ab **9.45 Uhr**, Jugendraum im Untergeschoss der Kirche

FÜR JUGENDLICHE

Jugendgruppe Ansprechpartner*innen: Helena Lenz und Manuel Steinkilberg
Freitags 19.00 bis 21.30 Uhr während der Schulzeit
im Jugendraum im Untergeschoss der Kirche

Konfirmand*innen **09.04.**, 5.30 Uhr Osternachtsfeier in Auferstehung
06.05., 9.30 bis 12.00 Uhr Konfirmandensamstag: Mein Konfisppruch
23.05., 18.00 Uhr Probe für die Konfirmation
27.05., 18.00 Uhr Gottesdienst für Konfirmand*innen, Eltern, Geschwister
und Pat*innen
28.05., 10:00 Uhr Konfirmation

Konfirmand*innen 2023/24 **17.06.** Start des neuen Konfi-Kurses

FÜR JUNGE ERWACHSENE UND FAMILIEN

Hauskreis ab 17 Jahren Ansprechpartner: David Mücklisch
14-tägig dienstags um 19.15 Uhr

Hauskreis ab 25 Jahren Ansprechpartner*innen: Iris und Herbert Niedermirtl
14-tägig mittwochs um 19.30 Uhr

Urlaub mit Tiefgang **28.05. bis 02.06.2023**, Freizeit für alle ab 25 Jahren (Paare, Familien, Singles)
Moarhof in Rodeneck/Südtirol
Genauere Infos und Anmeldung auf www.urlaub-mit-tiefgang.de

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff **Jeden 3. Montag** im Monat um 20.00 Uhr
17.04. Krimigeschichten der Bibel
15.05. Rückblick auf 35 Jahre Frauentreff im Jugendcafé
29.06. Stadtführung mit der Regio Augsburg
„Zu den Renaissancebauten von Elias Holl“, Treffpunkt:Rathaus/Hauptportal
Partner sind willkommen, Pauschalpreis der Führung 130,00 Euro
24.07. Literaturabend, vor oder in der Bücherei (je nach Wetter)

Senior*innenkreis Ansprechpartner*innen: Irmgard Schulze und Gerhard Kraus
Gedächtnistraining am **14.04.**, **05.05.**, **02.07.** und **07.07.**, **14:30 bis 16:30 Uhr** und
Themennachmittage am **28.04.**, **26.05.**, **23.06.** und **21.07.**, **15:00 bis 17:00 Uhr**
Im Gemeindehaus. Alle Senior*innen ab dem Rentenalter sind herzlich eingeladen.

FÜR MUSIZIERENDE

Gospelchor „Good News“ **Donnerstags**, 19.45 Uhr, Probe im Gemeindehaus, Garmischer Str. 6
Nach den Osterferien geht der Chor in die Sommerpause und probt nicht mehr
regelmäßig. Ansprechpartnerinnen: Katrin Hassel und Cirsten Linse

Flötengruppe **Mittwochs** 17.00 bis 18.00 Uhr, Probe in der Kirche
Ansprechpartnerin: Sigrid Geiger

Phoenix Ensemble Hochzoll Probe nach Absprache **dienstags**, 20.00 Uhr in der Kirche,
Ansprechpartner: Rudolf Weichert
Alle Instrumente sind willkommen.

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche Augsburg, Hochzoll-Süd, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Internet: www.auferstehungskirche-augsburg.de

Redaktion der aktuellen Ausgabe: Pfr. Mona Böhm, Sandra Bissinger, Eva Rademaker, Andrea Wollny

Verantwortliche der Redaktion: Pfr. Mona Böhm

Bildnachweise: Bissinger, Häuser, Mair, Niedermirtl, Steinkilberg

Finanzierung: Der Gemeindebrief erscheint werbefrei – dank Ihrer Kirchensteuer.

Auflage: 1.500 Stück. Klimaneutral gedruckt. Klimaschutzprojekt: Waldschutz, Madre de Dios, Peru.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 9. Juni 2023.

Der nächste Gemeindebrief umfasst die Monate August bis November 2023. Bei zugesandten Artikeln gibt es keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen sinnwahrende Kürzungen vor. Für Kritik und Lob haben wir immer ein offenes Ohr. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Pfarramt Auferstehungskirche, Garmischer Straße 2a, 86163 Augsburg

Team	Mona Böhm, Pfarrerin (Freier Tag: Montag) mona.boehm@elkb.de	☎ 66109151 ☎ 01575 3588737
	Andrea Wollny, Pfarramt pfarramt.auferstehung.a@elkb.de	☎ 63020
Bürozeiten	Dienstag und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr	
Mesnerin	Christiane Menke-Stumpf	
Internet	www.auferstehungskirche-augsburg.de	

Kindertagesstätte, Garmischer Straße 4, 86163 Augsburg

Leitung Kindergarten	Julia Häuser	☎ 450329-0
Leitung Kinderkrippe	Susanne Sonneck kita@auferstehungskirche-augsburg.de	

Evangelische öffentliche Bücherei Auferstehungskirche, Garmischer Straße 1^{1/2}

Leitung	Margit Schmidt buecherei.auferstehungskirche-augsburg@elkb.de	
---------	--	--

Flüchtlings-Helferkreis Aufwind Augsburg Süd-Ost

Verantwortlich	Herbert Niedermirtl und Birgit Gut	
Internet	www.helferkreis-aufwind.de , kontakt@helferkreis-aufwind.de	

Seniorennetzwerk und Evangelischer Verein Hochzoll und Umgebung e.V.

Kontakt	Koordinator Johannes Bissinger, kontakt@sniao.de	☎ 44990202
Spendenkonto	Augustabank eG, IBAN: DE3072 0900 0000 0443 0298, BIC: GENODEF1AUB	

Sozialstation Augsburg Hochzoll, Friedberg und Umgebung

Ökumenische Ambulante Pflege gemeinnützige GmbH		☎ 26375-0
---	--	-----------

Evangelisches Jugendhaus Lehmbau, Mittenwalder Straße 31, 86163 Augsburg

Träger	Evangelisch-Lutherische Gesamtkirchengemeinde Augsburg	☎ 5431-100
--------	--	------------

Unser Dank ...

... geht an alle, die die Umgestaltung unseres Jugendraumes mitgeplant, umgesetzt und unterstützt haben. Einiges an Neuerungen ist im Jugendraum eingezogen. Neue Lampen und Lichtelemente zaubern eine gemütliche Atmosphäre und auch tolle neue klappbare (!) Tische, die für alle Gruppen und Kreise, die den Jugendraum nutzen, zur Verfügung stehen, machen den Raum nun vielseitig einsetzbar. Mit dieser Flexibilität kann der Jugendraum jetzt noch besser genutzt werden!



Unsere Bitte ...

... gilt dieses Mal der Unterstützung für notwendige Wartungen der Technik und der Heizungen in unseren Gebäuden. Vor allem im Gemeindehaus möchten wir gerne die Technik auf den aktuellen Stand bringen. Und die Heizungen in all unseren Gebäuden bedürfen eine stetige Überprüfung. Gerade in der aktuellen Zeit möchten wir dafür Sorge tragen, dass es weiterhin in unseren Gebäuden warm ist, aber natürlich auch sorgsam mit unseren Ressourcen in Zeiten von Inflation und Klimaschutz umgehen. Mit ihrer Spende unterstützen Sie uns bei der Umsetzung dieser Ziele!

Nutzen Sie gern für alle
Zuwendungen das Spendenkonto
der Auferstehungskirche bei
der Stadtparkasse Augsburg.

IBAN: DE59 7205 0000 0810 7137 76

BIC: AUGSDE77XXX

